

Drache, Dracke

M. **1** Drache, Lindwurm, OB, NB, OP vereinz.: *da Drak* „Tatzelwurm“ O'audf RO; *da Drach speit Feuer* Mittich GRI; *Döi Drachn döi ... ham feirige Schdachln ghad* O'konhf NAB Böck Sitzweil 114; „Das Drachen- oder Lindwurm-Stecken am Fronleichnamstag“ Furth CHA, Neukchn KÖZ SCHMELLER I,565; *Draconta ... draco dracho* Aldersbach VOF 12./13.Jh. StSG. III,81,60; *Ez sprechent auch etleich, daz ydra ein drach sey, der vil haupt hab* KONRADVM BdN 300,21; *Anno d. 1627 den 20. Sept. da hat man bey der Nacht ... den Trackhen alhie sehen fliegen* GASSNER Rgbg.Vkde 56.– Phras.: *falsch wie a Drack* „heuchlerisch“ Pfatter R.

2 Teufel, Satan, OB, NB, OP vereinz.: *Drak* Drachselsrd VIT; *der Drack* SCHÖNWERTH Opf. III,40; *Ertzengel Sanct Michael ... Den Trachen stürzt er ... Vom Himmel in der Hellen grund* Mchn 1586 J. KEHREIN, Die ältesten katholischen Gesangb., Bd II, Würzburg 1860, 166f.

3 meist abwertend, v.a. von Menschen.– **3a** böartiger, zänkischer, unausstehlicher Mensch, v.a. von Frauen, °OB vielf., °NB mehrf., °OP, °MF, °SCH vereinz.: *an richdinga Dracha hot a dewischd* „als Ehefrau“ Schrobenshn; *An Zwieselbeckn Franz sei Wei Des waar ma so a Drack* DINGLER Arntwagen 150.– **3b** häßliche Frau, OB vereinz.: *Dräckh* Percha STA; *Hosd den oidn Dracha gsehn, den greislichn ...!* BINDER Saggradi 44.– **3c** †unehelicher Bub: „Back ... Mädchen ... Drack ... Knabe“ SCHÖNWERTH Opf. I,236.– **3d** Mensch od. Tier von großer, plumper Gestalt, °OB, °NB vereinz.: *a ganza Drack* Wielenbach WM.– **3e** schlauer, gerissener Mensch, °OB, °NB, °OP vereinz.: *da Michel is a rechter Drack!* „Schlaukopf, Tausendsassa“ Schaufling DEG; *Drack* „verschlagener Mensch“ SCHLAPPINGER Niederbayer II,20.– **3f**: *a schneidiger Drak* Draufgänger O'miethnach R.– **3g** allg. abwertend od. Schimpfw., °OB, °NB, °OP, MF vereinz.: *Drak, hundsmisrawöga!* Mengkfn DGF; *Drakn* Scheltname des Schäfers für Schafe Bruck ROD; „*söllane Drackn!* ... solche Mistkerle!“ JUDENMANN Opf.Wb. 149.

4 Drachen, Spielzeug, °Gesamtgeb. vielf.: *an Drachâ aufgöh lossn* Ascholding WOR; *da Drach steigt ned, wenn koa Wind geht* Scharmassing R; *Drachâ* „Rautenförmiges Fluggerät ... mit langem Schwanz aus Papierstreifen“

CHRISTL Aichacher Wb. 148.– Phras.: *den / seinen D.n steigen lassen* u.ä. in Zorn geraten, zornig sein, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *der laßt sein Drachn wieder aus* Laaber PAR;– *den tratz ma heunt, bis sei Dracha steigt* N'viehbach DGF, ähnlich °OB vereinz.;– meist im Wortspiel mit Bed.3a: jmdn, v.a. seine Ehefrau, ärgern, erzürnen, °OB, °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: *oh mei, da Huaba, heit hod an wieder steign lassn, sein Drachn!* „die bessere Enehälfte“ Starnbg; *jetzt lassma den Drachn steign* „bringen ihn in Wut“ Aidenbach VOF;– mit seiner Ehefrau spazierengehen, °OB, °NB, °OP, °OF, °MF vereinz.: *heit hob i mein Drachn steign lassn* Weillhm; *Scha hie, der läßd sein Drachng schdeing* MAAS Nürnberg.Wb. 103.

5: *feueriger Drack* Meteor Wiesau TIR.

6: *der Drack* „unerwünschte Karte beim Kartenspiel“ (Ef.) Mchn.

7: *mindawertiche Dragn* schlechte Zigaretten Sengkfn R.

8: *Drack* „kleiner Murenabgang“ Wb.Krün 12.

9 †Hautausschlag: *wann einer ein trachen ... oder sonnsten etwas böses am fueß habe* St. Englmar BOG 1622 VHN 93 (1967) 17.

Etym.: Ahd. *trahho*, *traccho*, mhd. *trache*, *tracke*, *d-sw.*, aus lat. *draco*; WBÖ V,222.

SCHMELLER I,565.– WBÖ V,222f.

Abl.: *Drachin*.

Komp.: [**Bauern**]d. **1** abwertend Bauer: *Bauantrack* Aicha PA; *Bauerndrack* SCHMELLER I,565.– **2**: *Bauantrack* „hinterlistiger Bauer“ Kötzing.

SCHMELLER I,565.

[**Bein**]d.: *Boadrach* „altes, dürres Weib“ Tegernsee MB.

[**Bluts**]d. wie →D.3a, OB, NB, OP vereinz.: *Bluatsdrack* „böses Weib“ Cham.

[**Brem**]d. Bremse, Stechfliege: *Selba is ma gstocho woarn vo de Bremdragn* KREUZER Rinchnachmündt 17.

[**Teufels**]d. wie →D.3a, °OP vereinz.: *Deiflsdrack* unausstehlicher, grober Mensch Donau-stauf R.– Auch Kosewort: *du bist mei Daiflsdrâkerl* „zu einem Kind“ Bruck ROD.

Mehrfachkomp.: [**Drei-teufels**]d. wie →D.3a: *°Dreideiflsdrack* Rottendf NAB.

[**Geiz**]d.: *Gaizdrâcha* „geiziger Mensch, besonders Frau“ Ingolstadt.